

GemeindeBrief

GUT ZU WISSEN
Informationen für UNS in Uetze

Oktober 2017



„Ehre sei Gott, unserem Vater“ – gesinnt sein wie Jesus Christus

www.nak-uetze.de

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



Wort zum Monat

Liebe Glaubensgeschwister,

kennen wir noch das Jahresmotto:
„Ehre sei Gott, unserem Vater“?

Dies ist keine rhetorische, sondern eine recht praktische Frage. Denn „*Kennen*“ hat weniger mit Wissen zu tun, sondern mehr mit der Einstellung zu einer Angelegenheit und der inneren Haltung des Menschen.



Kennen auf der Wissens-Ebene fragt nach dem Nutzen und muss davon unterschieden werden.

Kennen auf der Grundlage der inneren Haltung benötigt Wertmaßstäbe, fragt nach der Gesinnung und beeinflusst diese. Die Gesinnung ist ausschlaggebend und kennzeichnet das wahrhaftige *Kennen*.

Gott, unseren Vater zu ehren, ist nicht nur eine verbale, sondern vielmehr eine praktische Angelegenheit. Dies ist Ausdruck der Authentizität der Gesinnung des einzelnen Gläubigen sowie der Gemeinschaft der Gläubigen und wird auch ausgedrückt durch die gelebte Vision und Mission. Hier stellt sich uns ebenso die Frage: *Kennen* wir noch die Vision und Mission unserer Kirche?

Zur Erinnerung soll beides hier noch einmal erwähnt werden:

Die Vision: Eine Kirche, in der sich Menschen wohlfühlen und – vom Heiligen Geist und der Liebe zu Gott erfüllt – ihr Leben nach dem Evangelium Jesu Christi ausrichten und sich so auf sein Wiederkommen und das ewige Leben vorbereiten.

Die Mission: Zu allen Menschen hingehen, um sie das Evangelium Jesu Christi zu lehren und mit Wasser und Heiligem Geist zu taufen. Seelsorge leisten und eine herzliche Gemeinschaft pflegen, in der jeder die Liebe Gottes und die Freude erlebt, ihm und anderen zu dienen.

Die gelebte Vision und Mission sind und bleiben eine authentische Ehrerbietung unserem Gott gegenüber. Dies ist nicht nur als ein Jahresmotto, sondern als ein Lebensmotto zu verstehen. Die Umsetzung erfordert eine dauerhafte Beschäftigung mit sich selbst und sollte von jedem Gläubigen und auch von der Kirchengemeinschaft praktiziert werden.

Sinn und Zweck der frohen Botschaft des Evangeliums, der Jesu- und Apostellehre, ist, dass jeder Gläubige in das Wesen Jesu Christi hineinwächst und dies authentisch lebt, was zur Sprache kommt in 1. Johannes 3,2:

„...wir sind schon Gottes Kinder; es ist aber noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber: wenn es offenbar wird, werden wir ihm gleich sein; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.“

Mit den besten Wünschen und herzlichen Grüßen aus der Neuapostolischen Kirche in Polen, euer Bischof Waldemar Starosta

Lasst uns Feste feiern...

Welche Feste feiern wir in unserer Kirche? Diese Frage beschäftigte die Teilnehmer der diesjährigen Kinderfreizeit. Aus unserer Gemeinde fuhr Mare Kankelfitz nach Müden und läßt uns alle am Erleben teilhaben:

Nachdem wir den Koffer im Auto verstaut hatten, ging es auch schon los. Wir freuten uns schon sehr und hatten viel zu erzählen.

Angekommen schauten wir auf die große Tafel, welches Zimmer wir haben und hakten unsere Namen ab. Dann nahmen wir die Überzüge aus den bereit stehenden Wagen und gingen in unser Zimmer, wo wir uns einrichteten. Wie so oft ist es eine kleine Aktion, vor allem das Beziehen der Betten ist schwer, doch zu zweit kriegt man das schon hin.

Als nächstes schauten wir mal, wer dieses Jahr wieder dabei ist und erzählten uns, was so alles passiert ist, schließlich haben wir uns ein ganzes Jahr nicht gesehen.

Nach einiger Zeit ertönte die Sirene zum Abendessen. Wir sind alle schon sehr hungrig. Es gab Brot mit Wurst und Käse und selbst ich, obwohl ich nicht alles mag und manchmal leer ausgehe, wurde die ganze Freizeit satt.

Nach dem Essen schauten wir uns nochmal um und dann ging es ins Zimmer. Natürlich quatschten wir vorher noch viel bevor wir letztendlich einschliefen.



Am nächsten Morgen wurden wir für unseren Geschmack viel zu früh von der Sirene geweckt. Erst fertig machen und dann frühstücken, lecker Müsli oder Brötchen. Wir entschieden uns für Brötchen mit Nutella. Anschließend hatten wir noch ein wenig Freizeit, bis wir dann zusammen getrommelt wurden um zu singen. Die Lieder bei der Kinderfreizeit sind immer sehr peppig und es macht Spaß, sie zu singen.

Nun sollten wir uns einem Betreuer zuordnen, so sind Gruppen für die Vormittagsaktivitäten entstanden. Wir sind verschiedene Stationen abgelaufen und haben sie bearbeitet. Das Thema dieses Jahr lautete „lasst uns Feste feiern“, so ging es an den Stationen um Weihnachten, Karfreitag, Ostern, Taufe, Konfirmation und so weiter. Dort haben wir dann kurz über das Fest geredet und danach kleine Aufgaben bewältigt.



Mittags sind dann fast alle zur Örtze gegangen, wir auch. Allerdings war die Örtze dieses Jahr eiskalt, so dass einige gar nicht rein gegangen sind und die, die rein gegangen sind, waren nur kurz drin. Trotzdem war es sehr schön und im Gegensatz zu den letzten Jahren waren fast gar keine Bremsen da. Am Abend wurde dann Slackline gespannt, Lautsprecher aufgebaut und das Lagerfeuer angemacht.

Nach und nach kamen dann alle raus, um sich Marshmallows und Stockbrot zu machen. Es war eine echt gute Stimmung

Sehr viel später sind wir und eine andere Gruppe nach oben gegangen, um ein Spiel „die Werwölfe“ zu spielen. Das war sehr interessant. Spät nachts wurden wir dann in unsere Zimmer zum Schlafen geschickt, während die anderen noch weiter gespielt haben.



Am letzten Tag war Packen angesagt. Ich glaube, niemand hätte etwas dagegen gehabt noch länger zu bleiben, denn es hat echt viel Spaß gemacht. Jetzt noch frühstücken und ab zum Gottesdienst, der diesmal nicht im Freien stattfinden konnte. Wir gingen alle in den Musikraum und hatten einen schönen Kindergottesdienst.

Anschließend wurden noch Fotos gemacht, dann kamen schon die Eltern und es ging wieder nach Hause. Wir freuen uns schon auf die nächste Kinderfreizeit an der Örtze.

Mare Kankelfitz

Was machen wir am 1. Advent?

Am 02.12.2017 möchten wir gemeinsam mit unseren Schwestern und Brüdern aus der katholischen Kirchengemeinde Uetze Freude am göttlichen Licht haben. Am schwarzen Brett in unserer Kirche hängt hierzu ein Brief unseres Bez.Ev. i.R. Martin Schubmehl aus.

Besonderheiten zu den Gottesdiensten im Oktober

Am Sonntag, den 22.10.2017 findet um 10:00 Uhr in den Gemeinden Hannover-List und Celle die Übertragung eines Gottesdienstes für Ämter aus Nürnberg statt, den unser Stammapostel Schneider halten wird. Eingeladen sind alle aktiven Amtsträger mit ihrer Frau, alle Amtsträger i.R. mit ihrer Frau, sowie die Witwen von Amtsträgern. Der Gottesdienst für die Gemeinden findet an diesem Tag um 16:00 Uhr statt.

Am Sonntag, den 29.10.2017 gibt es ein besonderes Angebot. Es finden Gemeindegottesdienste um 10:00 Uhr in den Gemeinden Hannover-List, Burgwedel, Hankensbüttel und Schwarmstedt statt. Der Gemeindegottesdienst in Langenhagen beginnt schon um 9:30 Uhr. Um 11:30 Uhr kann die Übertragung eines Gottesdienstes erlebt werden, der in Dublin/Irland von unserem Stammapostel in englischer Sprache gehalten wird. Mit deutscher Übersetzung wird die Übertragung in den Gemeinden Burgdorf, Celle, Lehrte und

Wietze empfangen. Es gibt darüber hinaus die Möglichkeit, den Gottesdienst bei Interesse auch ausschließlich in der englischen Sprache in der Gemeinde Langenhagen zu erleben. In Uetze wird es keinen Gottesdienst geben.

Apostelzitate auf neuapostolisch.de

Jeden Tag ein Satz aus einem Gottesdienst des Stammapostels oder der Bezirksapostel. Filterbar nach Datum, Aufrufe und 20 Themen wie z.B. Freude, Hoffnung, Leben oder Liebe. Abonnierbar über folgende soziale Netzwerke:
<https://www.facebook.com/neuapostolisch.de/>
<https://de.pinterest.com/neuapostolisch/>
<https://www.instagram.com/neuapostolisch/>
https://twitter.com/NAK_Nord_Ost

Gott ist nie überfordert.
 Er kann immer
 und in jeglicher
 Situation helfen.

neuapostolisch.de

www.schneiders

Gottesdienste im Oktober 2017

| | | | | |
|----|--------|-------|-------------|---|
| So | 01.10. | 10:00 | Pr. Wrede | Unser Opfer <i>Bringt aber die Zehnten in voller Höhe in mein Vorratshaus, auf dass in meinem Hause Speise sei, und prüft mich hiermit, spricht der Herr Zebaoth, ob ich euch dann nicht des Himmels Fenster auftun werde und Segen herabschütten die Fülle. Maleachi 3,10</i> |
| Mi | 04.10. | 19:30 | Pr. Gehring | Jesus nachfolgen <i>Wer ist unter euch, der einen Turm bauen will und setzt sich nicht zuvor hin und überschlägt die Kosten, ob er genug habe, um es auszuführen, – damit nicht, wenn er den Grund gelegt hat und kann's nicht ausführen, alle, die es sehen, anfangen, über ihn zu spotten, und sagen: Dieser Mensch hat angefangen zu bauen und kann's nicht ausführen? Lukas 14,28–30</i> |

| | | | | |
|----|--------|--------------|-----------------------------|---|
| So | 08.10. | 10:00 | Pr. Teschmidt, Ha.-Jü | Ein fröhlicher Geber <i>Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. 2. Korinther 9,7</i> |
| Mi | 11.10. | 19:30 | Pr. Buss | Der Versuchung widerstehen <i>Darum, wer meint, er stehe, mag zu- sehen, dass er nicht falle. Bisher hat euch nur menschliche Versuchung getroffen. Aber Gott ist treu, der euch nicht versuchen lässt über eure Kraft, sondern macht, dass die Versuchung so ein Ende nimmt, dass ihr's ertra- gen könnt.</i> 1. Korinther 10,12.13 |
| So | 15.10. | 10:00 | Pr. Kor- mann | Vom Reichtum abgeben <i>Den Reichen in dieser Welt gebiete, dass sie nicht stolz seien, auch nicht hoffen auf den unsicheren Reichtum, sondern auf Gott, der uns alles reich- lich darbietet, es zu genießen.</i> 1. Timotheus 6,17 |
| Mi | 18.10. | 19:30 | Pr. Wrede | Wie heilig ist diese Stätte! <i>Und ihm träumte, und siehe, eine Leiter stand auf Erden, die rührte mit der Spitze an den Himmel, und siehe, die Engel Gottes stiegen da- ran auf und nieder.</i> 1. Mose 28,12 |
| So | 22.10. | 16:00 | BE Karrasch | Zuerst das Reich Gottes <i>Trachtet zuerst nach dem Reich Got- tes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.</i> Matthäus 6,33 |
| Mi | 25.10. | 19:30 | Pr.Lohse | Gottes Hilfe für uns <i>Gott tat ihr die Augen auf, dass sie einen Wasserbrunnen sah. Da ging sie hin und füllte den Schlauch mit Wasser und tränkte den Knaben.</i> 1. Mose 21,19 |
| So | 29.10. | | | Kein Gottesdienst in Uetze, siehe Besonderheiten im Oktober auf Seite 5 und dem Aushang in der Kirche |

Termine für die Senioren

| Datum | Be- ginn | Ort |
|------------|-------------|---|
| 12.10.2017 | 14:30 | in unserer Kirche, gemeinsam mit dem Seniorenkreis der kath. Kirche |
| 23.11.2017 | 13:30 | Grünkohlessen der Senioren |

Gottesdienste mit Telefonübertragung

Interessierte Geschwister wenden sich bitte an den Vorsteher

| Datum | Beginn | Übertragung aus | Dienstleiter |
|------------|--------|--------------------|--------------|
| 08.10.2017 | 10:00 | | Bi. Novicic |

Terminvorschau 2017

| | | | |
|----|------------|-------|--|
| So | 22.10.2017 | 10:00 | Ämtergottesdienst |
| Do | 26.10.2017 | 19:30 | Gemeinde Celle, Mitarbeiterversammlung gehalten von Apostel Mutschler; Amtsträger i.R. sind ebenfalls eingeladen |
| So | 03.12.17 | 10:00 | Lübeck Stammapostel Übertragung |

Impressum:

Herausgeber: Neuapostolische Kirche, Mitteldeutschland, Gemeinde Uetze, Katenser Weg 15, 31311 Uetze

Verantwortlich: Jörn Wrede (jw)

Redaktion:

Dietmar Olschewski (do), Kerstin Reese (kr), Ulla Bochmann (ub), Nico Winterberg (nw), Birgitt Schubmehl (bs), Conny Küster (ck)

Auflage: 100 Exemplare. **Erscheinungsweise:** monatlich.

©Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.